

Der Oktober in Siegerland und Wittgenstein

<p>Immer mehr Minijobber. Ihre Zahl steigt auf knapp 10.000 im Kreis – 34% mehr als vor 10 Jahren. Ein Großteil hätte zusätzlich einen Hauptjob, käme mit dem so verdienten Geld aber nicht über die Runden – so diverse Gewerkschaften.</p>
<p>Siegener wird mit Chemie-Nobelpreis geehrt. Joachim Franck hat – gemeinsam mit zwei Kollegen – ein Verfahren entwickelt, Biomoleküle sichtbar zu machen. Geboren wurde er 1940 in Siegen und verbrachte auch seine Schulzeit hier. Mittlerweile lebt und forscht er in den USA.</p>
<p>Weniger Ausbildungsverträge. Ihre Anzahl geht leicht zurück. Nicht anders als – erstmals seit Jahren – die Zahl der Studierenden. Beide Entwicklungen sind dem demographischen Wandel geschuldet und werden den Fachkräftemangel weiter verschärfen.</p>
<p>Gesellschaft für Henner und Frieder. Zwei Betonfiguren stehen nun Siegens Wahrzeichen zur Seite. Sie zeigen Fritz und Adolf Busch. Zwei bedeutende Söhne der Stadt, Musiker und Gegner des Nationalsozialismus.</p>
<p>Klostergrundmauern bei Bad Berleburg entdeckt. Das Kloster lag einst bei Wunderhausen und legt die Vermutung nahe, dass das heutige Dorf vor 1000 Jahren das geistige Zentrum Wittgensteins war.</p>
<p>Wenige Raser. Ein Jahr nach der Inbetriebnahme einer festen Radaranlage in Schüllar bei Bad Berleburg wird Bilanz gezogen. 11.000 Fahrzeuge waren zu schnell unterwegs. Das waren nur 2 von 100.</p>
<p>Sabrina Mockenhaupt siegt in Köln. Über die halbe Marathon-Distanz ist keine Frau schneller als unsere Vorzeigelangstreckenläuferin.</p>
<p>TuS Ferndorf unterliegt im DHB-Pokal. Der Drittligist macht es dem Deutschen Meister, den Rhein-Neckar-Löwen, beim 24:28 aber lange Zeit sehr schwer. 3300 Zuschauer verfolgen das Spiel, das wegen der großen Kartennachfrage nach Gummersbach verlegt worden war.</p>
<p>Eishockey vor dem Aus. Nach der Schließung der völlig veralteten Eissporthalle Netphen steht der dortige EHC ohne Trainings- und Spielstätte da.</p>
<p>Radio Siegen zieht um. Zum ersten Mal. Nach 27 ½ Jahren verlässt unser Team den Siegener Obergraben. Das neue Zuhause ist ein ehemaliges Gemeindehaus am Fuß des Wellersbergs.</p>